

# CONCERT

zum Besten des Orchester-Pensions-Instituts  
im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 23. Februar 1871.

## Erster Theil.

„Friedensfeier“, Fest-Ouverture von Carl Reinecke.

Arie der Vitellia aus Titus von Mozart, gesungen von Frau *Peschka-Leutner*.

Schlägt mir dein Herz voll Liebe,  
Lass Furcht und Argwohn schwinden!  
Du kannst sie überwinden,  
Mein Wort zum Unterpand!  
Folg' willig meinem Rathe,  
Ich weiss dich zu belohnen;  
Wo Wort und Treue thronen,  
Reicht Liebe dir die Hand.

Concert-Allegro (Dmoll) für Violine von Viotti, vorgetragen von Herrn  
*Isidor Lotto* (Cadenz von Lotto).

Lieder mit Pianoforte, gesungen von Herrn *Gura*.

a) „Da lieg' ich unter den Bäumen,“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Da lieg' ich unter den Bäumen,  
Trüb' ist mein Herz mir und schwer;  
O sage, sag' mir getreulich,  
Mein Herz, was drückt dich so sehr?

Der Himmel ist düster umzogen,  
Die Winde so schaurig weh'n,  
Das bringt mir düstre Gedanken,  
Drum muss in Trauer ich geh'n!

Du hast die Freunde verlassen,  
Es schweift in die Ferne dein Blick.  
O komm zurück zu den Frohen,  
O kehr' den Deinen zurück.

Es hat mich die Freude verlassen,  
Wo Alles erstirbt in dem Hain,  
Schon sinkt die herbstliche Sonne,  
Bald bricht das Dunkel herein.

Lass schwinden die Tage der Wonne,  
Lass fallen die Blätter ab!  
Sie kehren ja alle dir wieder  
Verjüngt aus dunkeltem Grab.

Wohl klärt sich der Himmel, die Sonne  
Ersteht, es verjüngt sich der Hain;  
Mein Hoffen schwand und ersteht nicht,  
Das mag meine Trauer wohl sein.

Mus II 4. 76, 27

b) **Heinrich der Vogler**, Ballade von C. Löwe.

Herr Heinrich sitzt am Vogelheerd, recht froh und wohlgemuth,  
Aus tausend Perlen blinkt und blitzt der Morgenröthe Glut.  
In Wies' und Feld, in Wald und Au, horch, Welch' ein süßer Schall!  
Der Lerche Sang, der Wachtel Schlag, die süsse Nachtigall.

Herr Heinrich schaut so fröhlich drein; „Wie schön ist heut die Welt!“  
„Was gilt's, heut gibt's 'nen guten Fang.“ Er lugt zum Himmelszelt.  
Er lauscht und streicht sich von der Stirn das blondgelockte Haar.  
„Ei doch! was sprengt denn dort herauf für eine Reiterschaar?“

Der Staub wallt auf, der Hufschlag dröhnt, es naht der Waffenklang;  
„Dass Gott! die Herr'n verderben mir den ganzen Vogelfang!“  
Ei nun! Was gibt's? Es hält der Tross vor'm Herzog plötzlich an,  
Herr Heinrich tritt hervor und spricht: „Wen sucht ihr Herr'n? Sagt an!“

Da schwenken sie die Fähnlein bunt und jauchzen: „Unsern Herrn!“  
„Hoch lebe Kaiser Heinrich, hoch! des Sachsenlandes Stern!“ —  
Sich neigend knie'n sie vor ihm hin und huldigen ihm still,  
Und rufen, als er staunend fragt: „s ist deutschen Reiches Will!“

Da blickt Herr Heinrich tief bewegt hinauf zum Himmelszelt:  
„Du gabst mir einen guten Fang! Herr Gott, wie dir's gefällt!“ —

## Zweiter Theil.

3 **Solostücke** für Pianoforte, vorgetragen von Fräulein *Jeanette Stern*  
aus Odessa.

a) **Notturmo** (Desdur), b) **Ballade** (Asdur, von Chopin, c) **Lied ohne Worte** (Cdur, von F. Mendelssohn-Bartholdy).

**Erlkönig** von Goethe, gesprochen von Herrn Director *Friedrich Haase*.

**Duett** aus Euryanthe von Weber, gesungen von Frau *Peschka-Leutner*  
und Herrn *Gura*.

### Recitativ.

Eglantine.

Der Gruft entronnen, athm' ich wieder,  
Ich halte dich, du unter Todesschauern  
Errung'nes Unterpfind der süssen Rache!  
Verhängnissvoller Ring, bezeuge du,  
Dass Euryanthe Lieb' und Treu' ver-  
rathen,  
Und grässlich büsse, der mein Herz ver-  
warf!

Lysiart.

Was hör' ich? Glück! willkomm'ne  
Höllenkunde!

Eglantine.

Sie dürfen nie sich wiedersehn!  
Der Schlag muss fallen wie aus heitrer  
Luft,  
Zermalmen Liebe, Hoffnung, Glück,  
In Ewigkeit von Adolar sie trennen!  
Wie führ' ich diesen Schlag?

Lysiart.  
Durch meine Hand!  
Eglantine.  
Ich bin verloren!

Lysiart.  
Ruhig, Bundsgenossin!  
Eglantine.  
Was willst Du mir?

Lysiart.  
Dein finst'res Werk vollzieh'n.  
Noch heut sollst Du die Feindin elend  
sehn,  
Und Adolar gestraft, der Dich gekränkt.

Eglantine.  
Du hast mir mein Geheimniss abge-  
lauscht!

Eglantine.  
Komm dann, unser Leid zu rächen,  
Enden soll der Seele Qual!

Lysiart.  
Nimm mein feierlich Versprechen,  
Rächer werd' ich und Gemahl!

Eglantine.  
Trostlos muss sie untergehen,  
Die mein Leben mir geraubt!

**Le streghe** (Hexentanz) für Violine von Paganini, vorgetragen von  
Herrn *Lotto*.

Billets zu 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedrich  
Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.

Einlass 6 Uhr. — Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 9 Uhr.

Das 18. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 2. März 1871.

Lysiart.  
Zur Sühne beut Dir Forest seine Hand,  
Die Fesseln wandl' ich in ein Rosenband,  
Beherrschen sollst Du diese reichen  
Gauen,  
Heil, Ehre, Leben darfst Du mir ver-  
trauen!

Eglantine.  
Und sprichst Du wahr?

Lysiart.  
Bei Rache, Wuth und Gluth  
Des ew'gen Hasses, ja!

Eglantine.  
Ich glaube Dir!

**Duett.**

Lysiart.  
In dem Staub muss ich ihn sehen,  
Der zu Sternen hob sein Haupt.

Beide.  
Dunkle Nacht, du hörst den Schwur!  
Sei mit unsrer That im Bunde!  
Ja, es schlägt der Rache Stunde,  
Rache, Rache athm' ich nur!

Die erste Abtheilung des Concerts ist Donnerstag den 2. März 1811  
 Anfang halb 7 Uhr — Ende halb 9 Uhr  
 Die zweite Abtheilung des Concerts ist Freitag den 3. März 1811  
 Anfang halb 7 Uhr — Ende halb 9 Uhr  
 Die dritte Abtheilung des Concerts ist Samstag den 4. März 1811  
 Anfang halb 7 Uhr — Ende halb 9 Uhr  
 Die vierte Abtheilung des Concerts ist Sonntag den 5. März 1811  
 Anfang halb 7 Uhr — Ende halb 9 Uhr  
 Die fünfte Abtheilung des Concerts ist Montag den 6. März 1811  
 Anfang halb 7 Uhr — Ende halb 9 Uhr  
 Die sechste Abtheilung des Concerts ist Dienstag den 7. März 1811  
 Anfang halb 7 Uhr — Ende halb 9 Uhr  
 Die siebente Abtheilung des Concerts ist Mittwoch den 8. März 1811  
 Anfang halb 7 Uhr — Ende halb 9 Uhr  
 Die achte Abtheilung des Concerts ist Donnerstag den 9. März 1811  
 Anfang halb 7 Uhr — Ende halb 9 Uhr  
 Die neunte Abtheilung des Concerts ist Freitag den 10. März 1811  
 Anfang halb 7 Uhr — Ende halb 9 Uhr  
 Die zehnte Abtheilung des Concerts ist Samstag den 11. März 1811  
 Anfang halb 7 Uhr — Ende halb 9 Uhr  
 Die elfte Abtheilung des Concerts ist Sonntag den 12. März 1811  
 Anfang halb 7 Uhr — Ende halb 9 Uhr  
 Die zwölfte Abtheilung des Concerts ist Montag den 13. März 1811  
 Anfang halb 7 Uhr — Ende halb 9 Uhr  
 Die dreizehnte Abtheilung des Concerts ist Dienstag den 14. März 1811  
 Anfang halb 7 Uhr — Ende halb 9 Uhr  
 Die vierzehnte Abtheilung des Concerts ist Mittwoch den 15. März 1811  
 Anfang halb 7 Uhr — Ende halb 9 Uhr  
 Die fünfzehnte Abtheilung des Concerts ist Donnerstag den 16. März 1811  
 Anfang halb 7 Uhr — Ende halb 9 Uhr  
 Die sechzehnte Abtheilung des Concerts ist Freitag den 17. März 1811  
 Anfang halb 7 Uhr — Ende halb 9 Uhr  
 Die siebzehnte Abtheilung des Concerts ist Samstag den 18. März 1811  
 Anfang halb 7 Uhr — Ende halb 9 Uhr  
 Die achtzehnte Abtheilung des Concerts ist Sonntag den 19. März 1811  
 Anfang halb 7 Uhr — Ende halb 9 Uhr  
 Die neunzehnte Abtheilung des Concerts ist Montag den 20. März 1811  
 Anfang halb 7 Uhr — Ende halb 9 Uhr  
 Die zwanzigste Abtheilung des Concerts ist Dienstag den 21. März 1811  
 Anfang halb 7 Uhr — Ende halb 9 Uhr  
 Die einundzwanzigste Abtheilung des Concerts ist Mittwoch den 22. März 1811  
 Anfang halb 7 Uhr — Ende halb 9 Uhr  
 Die zweiundzwanzigste Abtheilung des Concerts ist Donnerstag den 23. März 1811  
 Anfang halb 7 Uhr — Ende halb 9 Uhr  
 Die dreiundzwanzigste Abtheilung des Concerts ist Freitag den 24. März 1811  
 Anfang halb 7 Uhr — Ende halb 9 Uhr  
 Die vierundzwanzigste Abtheilung des Concerts ist Samstag den 25. März 1811  
 Anfang halb 7 Uhr — Ende halb 9 Uhr  
 Die fünfundzwanzigste Abtheilung des Concerts ist Sonntag den 26. März 1811  
 Anfang halb 7 Uhr — Ende halb 9 Uhr  
 Die sechsundzwanzigste Abtheilung des Concerts ist Montag den 27. März 1811  
 Anfang halb 7 Uhr — Ende halb 9 Uhr  
 Die siebenundzwanzigste Abtheilung des Concerts ist Dienstag den 28. März 1811  
 Anfang halb 7 Uhr — Ende halb 9 Uhr  
 Die achtundzwanzigste Abtheilung des Concerts ist Mittwoch den 29. März 1811  
 Anfang halb 7 Uhr — Ende halb 9 Uhr  
 Die neunundzwanzigste Abtheilung des Concerts ist Donnerstag den 30. März 1811  
 Anfang halb 7 Uhr — Ende halb 9 Uhr  
 Die dreißigste Abtheilung des Concerts ist Freitag den 31. März 1811  
 Anfang halb 7 Uhr — Ende halb 9 Uhr

MT 1701811435